



## LRS - Probleme

Lese- und Rechtschreibprobleme sind heute sehr verbreitet. Selbst Menschen mit überdurchschnittlicher und auch sehr hoher Intelligenz haben häufig damit Schwierigkeiten. Bei einem überdurchschnittlich intelligenten Menschen besteht immer die Gefahr, dass er wichtige Schritte der allgemeinen Entwicklung überspringt und dadurch Entwicklungsdefizite entstehen.

Mangelnder Fleiß ist nicht die Ursache für diese Probleme. Ein Kind mit entsprechendem Handicap ist in der Regel langsamer, bei allen Arbeiten die das LRS erfordern, als ein Kind ohne diese. Es ist also langsamer und zusätzlich muss es jede schriftliche Arbeit gründlicher vor- und auch nachbereiten. Das bedeutet, vor einer Arbeit muss es x-mal den Text abschreiben. Nach einer Arbeit muss es eine viel umfangreichere Berichtigung durchführen. Es ist also fleißiger als das Kind ohne LRS - Probleme. Nur der Fleiß wird nicht mit Erfolg belohnt. Irgendwann wird sich das Kind verweigern. Wenn es schon trotz Fleiß erfolglos ist, dann kann es sich das Büffeln auch schenken.

Die Schwierigkeiten können verschiedene Ursachen haben. Oft liegen Probleme im Hören und / oder Sehen zu Grunde. Nicht, dass die Menschen schlecht hören oder schlecht sehen. Der HNO Arzt, sagt das Gehör ist hervorragend er hört das leiseste Geräusch. Der Augenarzt sagt, er hat Augen wie ein Adler. Schlecht Hören kann auch bedeuten: Er hört es, aber er kann sich kein Bild von dem Gehörten machen. Schlecht sehen kann auch bedeuten: Er sieht alles, aber er kann sich nicht auf Dauer auf ein Detail in seinem Gesichtsfeld konzentrieren.

Das sind beides Fähigkeiten die jeder Mensch im Laufe seiner Kindheit erlernen muss. Sie sind Bestandteil der allgemeinen Entwicklung.

Ein Mensch kann also auch mit gesunden Augen und bester Brille (oder auch wenn keine Brille notwendig ist) Sehprobleme haben. Denn das Sehen ist viel mehr als nur die Abbildung im Auge. Mit diesem "mehr" beschäftigt sich die Funktionaloptometrie.

Damit das Sehen gut ist, muss man das, was einen interessiert, auch ansehen (fixieren) können. Der Fachmann spricht von Figur/Grund Fähigkeit. Die anatomischen und physiologischen Voraussetzungen für das Fixieren sind jedem gesunden Menschen angeboren. Doch die Fähigkeit selber ist nicht angeboren, diese muss jedes Kind erlernen. Der nächste Schwierigkeit, man muss die Fixation aufrechterhalten können, auch wenn sich das angesehene Objekt bewegt. Die Steuerung der Augen für diese Folgebewegungen ist extremste Feinmotorik. Auch diese muss erlernt werden. Der Blickwechsel von einem Objekt zu einem Anderen wird als Sakkade bezeichnet und auch die Sakkaden muss jeder Mensch in seiner Kindheit mühevoll erlernen. Diese Sakkaden sind oft eine Hauptursache bei LRS – Problemen. So gibt es viele Fähigkeiten die wir als selbstverständlich annehmen, die aber in Wirklichkeit entwickelt werden müssen.

In der „Schule der visuellen Wahrnehmung“, einer Praxis für Funktionaloptometrie, wird eine Analyse des "Sehens" mit allen dazu nötigen Fähigkeiten durchgeführt. Dabei werden unter anderem die Qualität der Fixation, der Folgebewegungen und der Sakkaden geprüft. Ergibt diese Analyse Defizite so bietet die „Schule der visuellen Wahrnehmung“ ein Training zur Verbesserung der vorhandenen Fähigkeiten an.

Sie haben Fragen, rufen Sie an „Schule der visuellen Wahrnehmung“ Tel. 0431/2403181

Uwe Seese / Funktionaloptometrist